

Lache das Leben an! Vielleicht lacht es wieder.

(Jean Paul)



Das Wort „Güte“ kommt von GUT. Gutes voraussetzen, Gutes über andere denken, anderen Gutes zusprechen.

Das kann nur geschehen, wenn wir über uns selbst Gutes denken, wenn wir uns selbst sagen können: „Ich bin gut genug!“

Oft können wir uns jedoch selbst nicht annehmen, mit all unsrern Fehlern, die vermeintlich in uns sind. Ruf den Engel der Güte zu dir, damit er dir vor Augen führt, wieviel Gutes in dir steckt und dass du dich annehmen darfst, mit all deinen Fehlern. Er befreie dich von der Vorstellung perfekt sein zu müssen, um geliebt zu werden. Du bist gut, wie du geworden bist. Den Lebensweg gleicht keinem anderen. Wenn du dich selbst annehmen kannst, wirst du frei sein, um dir und deinen Mitmenschen das Gute zuzutrauen und Güte auszustrahlen.

Wer gütig ist, trägt ein Leuchten in die Welt.

**"Der Verstand passt sich den Hindernissen an,
die unserem Handeln im Wege stehen,
und wandelt sie für seine eigenen Zwecke um."**

(Marc Aurel)

„SCHMUNZELIGES“ „Herr Doktor, was soll ich bloß tun? Mein Mann bildet sich ein, er sei eine Stehlampe.“ „Treten Sie ihm einmal kräftig auf den Fuß, dann kommt er sicher wieder zu sich.“ – „Sie sind gut! Und ich sitze dann im Dunkeln.“

**Advent feiern heißt warten können.
Warten ist eine Kunst,
die unsere ungeduldige Zeit vergessen hat.**

(Dietrich Bonhoeffer)



„SCHMUNZELIGES“ Abend will sich Emma heimlich aus dem Haus schleichen. Fragt der Vater: „Na, wo willst du denn noch so spät hin?“ „Ich will noch einen Brief in den Briefkasten werfen.“ – „Na, dann beeil dich, dein Briefkasten hat schon zweimal gepfiffen!“

**Nur wer ein Auge dafür hat, sieht etwas Schönes
in jedem Wetter; Er findet Schnee, brennende Sonne,
Sturm und ruhiges Wetter schön; Er findet Kälte
und Hitze gut, er hat alle Jahreszeiten gern,
er will keinen Tag missen.** (Vincent von Gogh)

